

TGG-WN-Schulcurriculum

Jahrgangsstufe 5	Kompetenzen Die SchülerInnen ...	Verbindliche Grundbegriffe
<p>1. Fragen nach dem Ich - Ich und meine Beziehungen</p> <p>1.1 Sich Orientieren</p> <p>1.2 Vom Umgang mit Erfolg und Misserfolg</p> <p>1.3 Freizeit sinnvoll gestalten</p>	<p>... lernen die wesentlichen Inhalte und Fragestellungen des neuen Unterrichtsfaches „Werte und Normen“ kennen.</p> <p>... setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander.</p> <p>... entwickeln Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang mit Erfolg und Misserfolg.</p> <p>... skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens.</p> <p>... diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.</p> <p>... beschreiben Merkmale von Freundschaften.</p> <p>... unterscheiden verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit.</p>	<p>Werte Normen</p> <p>Erfolg / Misserfolg</p> <p>Vorbild, Idol</p> <p>Freundschaft</p>
<p>2. Fragen nach der Zukunft - Glück und Lebensgestaltung</p> <p>2.1 Meine Zukunftswünsche und Zukunftsängste</p> <p>2.2 Welt und Umwelt – Wie geht’s weiter?</p> <p>2.3 Bausteine für ein glückliches Leben</p>	<p>... vergleichen Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen.</p> <p>... entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft.</p> <p>... beschreiben individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für ein glückliches Leben.</p>	<p>Verantwortungsbewusstsein</p> <p>glückliches Leben</p>
<p>3. Fragen nach Moral und Ethik – Regeln für das Zusammenleben</p> <p>3.1 Der Mensch in der Gemeinschaft</p> <p>3.2 Gemeinschaft braucht Regeln und Rituale</p> <p>3.3 Moralische Regeln und Gesetze</p>	<p>... benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben.</p> <p>... erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen.</p> <p>... vergleichen Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten.</p> <p>... erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung.</p> <p>... untersuchen mögliche Folgen von Regelverletzungen.</p>	<p>Werte, Normen, Ritual</p> <p>„Goldene Regel“</p>

TGG-WN-Schulcurriculum

Jahrgangsstufe 6	Kompetenzen Die SchülerInnen...	Verbindliche Grundbegriffe
<p>4. Fragen nach der Wirklichkeit - Leben in Vielfalt</p> <p>4.1 Begegnung mit dem Fremden</p> <p>4.2 Jeder ist ein Fremder – fast überall</p> <p>4.3 Fremde Freunde</p>	<p>... beschreiben unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung.</p> <p>... benennen Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees sowie Formen von Mobbing.</p> <p>... erläutern Ursachen und Folgen von Vorurteilen.</p> <p>...diskutieren Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens.</p> <p>Beitrag des Fachs zur Medienbildung: Cybermobbing – Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven, Erörterung von Lösungsstrategien</p>	<p>Vorurteil Klischee Mobbing</p> <p>Toleranz</p>
<p>5. Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten – Aspekte von Religionen und Weltanschauungen</p> <p>5.1 Leben und Feste in Judentum, Christentum und Islam</p> <p>5.2 Woran glauben Juden, Christen und Muslime?</p> <p>5.3 Vom Miteinander der Religionen</p>	<p>... erschließen Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen.</p> <p>... vergleichen Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen.</p> <p>... vergleichen wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag.</p> <p>... erläutern Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag der Gläubigen.</p> <p>Beitrag des Fachs zur Medienbildung: Rechercheaufgaben z. B. zu Weltreligionen, Weltbildern</p>	<p>Das Göttliche Monotheismus / Polytheismus</p> <p>Schöpfung Naturwissenschaft</p> <p>Religiosität</p>

TGG-WN-Schulcurriculum

Jahrgangsstufe 7	Kompetenzen Die SchülerInnen ...	Verbindliche Grundbegriffe
<p>1. Fragen nach dem Ich - Das Ich und seine sozialen Rollen</p> <p>1.1 Sein Leben gestalten</p>	<p>... erläutern unterschiedliche Erwartungshaltungen und Verhaltensmuster in unterschiedlichen sozialen Rollen. ... erklären individuelle Erwartungen an die Verwirklichung des eigenen Ichs. ... entwickeln Möglichkeiten, ein positives Selbstwertgefühl zu erfahren. ... reflektieren Optionen, um Konflikten zwischen individueller Erwartung und sozialer Rolle zu begegnen.</p>	<p>Soziale Rolle</p> <p>Selbstwertgefühl</p> <p>Konflikt</p>
<p>2. Fragen nach der Zukunft Konstruktiver Umgang mit Krisen</p> <p>1.2 Der Sucht verfallen</p> <p>1.3 Eine starke Persönlichkeit</p>	<p>... beschreiben individuelle Krisensituationen und -verläufe. ... beschreiben verschiedene Suchtformen. ... erläutern verschiedene Ursachen und Auswirkungen von Süchten. ... beschreiben verschiedene Orientierungskrisen. ... reflektieren lösungsorientierte Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Prävention von Krisen.</p>	<p>Krise</p> <p>Sucht</p> <p>Orientierung</p> <p>Prävention</p>
<p>3. Fragen nach Moral und Ethik Liebe und Sexualität</p> <p>3.1 Geschlechtlichkeit und Pubertät</p> <p>3.2 Freundschaft und Liebe</p> <p>3.3 Zusammenleben</p>	<p>... erläutern Begriffe zum Themenfeld Liebe und Sexualität. ... setzen sich mit geschlechterspezifischen Rollenerwartungen und Konventionen im Bereich Liebe und Sexualität auseinander. ... diskutieren Möglichkeiten und Grenzen sexueller Selbstbestimmung in Vergangenheit und Gegenwart.</p>	<p>Liebe</p> <p>Sexualität</p> <p>Geschlechterrolle</p> <p>Konvention</p> <p>Selbstbestimmung</p>

TGG-WN-Schulcurriculum

Jahrgangsstufe 8	Kompetenzen Die SchülerInnen ...	Verbindliche Grundbegriffe
<p>4. Fragen nach der Wirklichkeit Menschenrechte u. Menschenwürde</p> <p>4.1 Wie Menschen leben 4.2 Menschenwürde und Menschenrechte 4.3 Menschenrechtsverletzungen weltweit</p>	<p>... skizzieren menschliche Grundbedürfnisse. ... arbeiten den Begriff der Menschenwürde heraus. ...beschreiben das Engagement von Menschenrechtsorganisationen. ... diskutieren Beispiele von Verletzungen der Menschenrechte unter ethischen Gesichtspunkten.</p>	<p>Grundbedürfnisse Menschenwürde Menschenrechte</p>
<p>5. Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten – Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen</p> <p>5.1 Das Leben Jesu und seine Lehre 5.2 Christliche Feste und christliches Leben 5.3 Christliche Ethik in der heutigen Zeit</p>	<p>... erläutern Ursprung und Bedeutung ausgewählter Initiationsriten. ... reflektieren religiöse und weltanschauliche Aspekte ethischen Handelns. ... erläutern grundlegende Aspekte religiöser und weltanschaulicher Menschen- und Weltbilder.</p>	<p>Initiationsritus Weltanschauung Ethik Menschenbild Weltbild</p>

TGG-WN-Schulcurriculum

Jahrgangsstufe 9	Kompetenzen Die SchülerInnen ...	Verbindliche Grundbegriffe
<p>1. Fragen nach dem Ich – Entwicklung und Gestaltung von Identität</p> <p>1.1 Auf dem Weg zum Ich</p> <p>1.2 Glück und Sinn</p> <p>1.3 Lebensstile</p>	<p>... analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit.</p> <p>... erläutern den positiven und dem negativen Freiheitsbegriff.</p> <p>... setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander.</p> <p>... untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität.</p> <p>... setzen sich mit den Problemen von Identität und der Frage nach der Person auseinander.</p> <p>... erörtern individuelle Glücksvorstellungen.</p> <p>... lernen Glücksvorstellungen der Antike kennen.</p> <p>... setzen sich mit dem Utilitarismus auseinander.</p> <p>... reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit.</p> <p>... lernen verschiedene philosophische Thesen zur Endlichkeit menschlicher Existenz und zum Leib-Seele Dualismus kennen.</p>	<p>Freiheit</p> <p>Gender / Sex</p> <p>Identität</p> <p>Glück</p> <p>(Hedonismus, eudaimonia)</p> <p>(Utilitarismus, utilitaristischer Glücksbegriff)</p> <p>Endlichkeit (Leib-Seele-Dualismus)</p>
<p>2. Fragen nach der Zukunft – Verantwortung für Natur und Umwelt</p> <p>In „LebensWert“ 2 für die Jgst. 8:</p> <p>2.1 Tiere als Mitlebewesen</p> <p>2.2 Natur und ihre Gefährdung</p> <p>2.3 Verantwortung für die Natur</p>	<p>... reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können.</p> <p>... lernen Aristoteles' Unterscheidung von Natur und Kultur kennen.</p> <p>... erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie.</p> <p>... setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt auseinander.</p> <p>... lernen die Grundpositionen der Umweltethik kennen.</p> <p>... prüfen Lösungsansätze zum verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit d. Umwelt.</p>	<p>Natur Umwelt</p> <p>Ökologie, Ökonomie</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Verantwortung</p>
<p>3. Fragen nach Moral und Ethik – Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen</p> <p>3.1 Konflikte und Konfliktlösungen</p>	<p>... benennen verschiedenen Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt.</p> <p>... stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar.</p> <p>... untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen.</p> <p>... stellen das utilitaristische Nutzenprinzip dem gesinnungsethischen Verallgemeinerungsprinzip gegenüber.</p> <p>... lernen den Kategorischen Imperativ kennen.</p> <p>...setzen sich mit Problemfeldern zum Thema “Toleranz” auseinander.</p>	<p>Gewalt</p> <p>Konflikt</p> <p>Ethik (Gesinnungsethik: Grundpositionen Kants)</p> <p>Toleranz</p>

TGG-WN-Schulcurriculum

3.2 Gewalt und Aggression	... diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte. ... setzen sich mit der schopenhauer'schen Mitleidsethik auseinander.	(Empathie, Mitleid)
3.3 Völkergemeinschaft u. Frieden	... kontrastieren Hobbes' und Kants Positionen zum Zusammenleben in Staatengemeinschaften.	

Jahrgangsstufe 10	Kompetenzen Die SchülerInnen ...	Verbindliche Grundbegriffe
4. Fragen nach der Wirklichkeit – Wahrheit und Wirklichkeit	... stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber. ... lernen verschiedenen philosophische Positionen zum Erwerb von Wissen kennen. ... erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen. ... erläutern Kants Unterscheidungen von Meinen, Glauben, Wissen sowie zum Urteil. ... vergleichen die Darstellung der Wirklichkeit in verschiedenen Medien. ... setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander. ... lernen unterschiedliche Begründungen für moralisches Verhalten kennen.	Wahrnehmen Erkennen Wirklichkeit Glauben / Meinen Wissen Medien Objektivität Wahrheitsansprüche
4.1 Wahrhaftigkeit und Lüge	... stellen Kants Pflicht zur Wahrheit Schopenhauers Recht zur Notlüge gegenüber. ... erläutern verschiedenen Wahrheitstheorien. ... setzen sich mit Empirismus, Rationalismus und Kants Erkenntnistheorie auseinander.	(Empirismus, Rationalismus) (Induktion und Deduktion)
4.2 Erkenntnis und Wahrheit	... unterscheiden zwischen den Erkenntniswegen der Induktion und der Deduktion. ... reflektieren Grenzen der Erkenntnismöglichkeiten sowie d. Unerkennbarkeit d. „Dings an sich“.	
4.3 Die Wirklichkeit der Medien	Beitrag des Fachs zur Medienbildung: Wahrheit und Wirklichkeit: Wirklichkeit in den Medien	
5. Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten – Deutungsmöglichkeiten u. -grenzen von Religionen u. Weltanschauungen	... reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen. ... vergleichen Grundzüge der Weltreligionen. ... erläutern verschiedene Argumente für die Existenz Gottes. ... setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschauungen auseinander. ... erläutern grundlegende, philosophische und psychologische Positionen zur Religionskritik.	Sinnstiftung Weltanschauung Weltreligionen (Gottesbeweise)
5.1 Weltreligionen		Religionskritik
5.2 Religionskritik		
5.3 Weltan-		

TGG-WN-Schulcurriculum

schauungen	... lernen die Gesellschaftskritik von Karl Marx kennen.	
------------	--	--